# **Inhalt**

	<u>Seite</u>
• Exposé	4
<ul> <li>Rollenverzeichnis</li> </ul>	5

## Die Szenen:

•	1. Szene	5 - 13
•	2. Szene	14 - 18
•	3. Szene	19 - 28
•	4. Szene	29 - 40





"Fette Beute" aus der Reihe "Brennpunkte" AG Mutige Theaterstücke, die Jugendliche bewegen – Bestell-Nr. P10 937

## Exposé

#### Die Personen:

Eric ein spießiger, 18-jähriger Gymnasiast

Lisa Erics neue Freundin

Sascha ein 16-jähriger, arbeitsloser Jugendlicher (ein

Migrantenkind aus Russland, vom Körperbau

her kleiner und schmächtiger als Eric)

#### Bühneneinrichtung:

Die Szene spielt in einer typischen Vorstadtvilla, das Publikum sieht dabei einen Ausschnitt von Erics Zimmer.

Lisa und Eric, zwei junge und verliebte Menschen, sind seit einigen Wochen ein Paar. Als Erics Eltern über ein Wochenende verreisen müssen, ist das für das Pärchen die Gelegenheit, sich ein wenig näher zu kommen. Eric soll dieses Wochenende eigentlich bei seiner Großmutter verbringen, doch das zu umgehen ist für ihn eine Kleinigkeit. Auch Lisa schleicht sich mit einer Lüge aus dem Haus.

Alles verläuft zuerst wie geplant, fast traumhaft. Eric kann seine Freundin sogar mit den angeblich selbst geschriebenen Gedichten beeindrucken.

Doch das leere Haus ist nicht nur eine wunderbare Zuflucht für zwei Verliebte, sondern es übt auch eine Anziehungskraft auf einen jungen, arbeitslosen Jugendlichen aus, der sich zum ersten Mal als Dieb versucht. Sascha, ein Migrantenkind aus Russland, ist kein Dieb. Er macht nur das, was andere von ihm verlangen. Für die drei junge Menschen beginnt plötzlich eine Nacht, in der Gefühle wie Angst oder Erleichterung Achterbahn fahren.

Welten prallen aufeinander, viele Fragen stehen im Raum. Sascha ist eigentlich kein Dieb und Erpresser, aber was ist dann Eric, der seine Gedichte einfach nur bei anderen abgeschrieben hat? Der Abend verläuft anders als geplant, doch er erlaubt auf beiden Seiten, für einen kurzen Moment des Gesprächs, das Eintauchen in die Welt des anderen.

Als dann noch die alarmierte Polizei aufkreuzt, verhalten sich plötzlich alle anders als erwartet.

Sascha verlässt noch am selben Abend das Haus, doch nicht als Dieb. Eric und Lisa bleiben mit ihren Erlebnissen und Erkenntnissen endlich allein.

Viel Spaß beim Proben und eine Menge Applaus nach der Aufführung wünschen allen Darstellern der Kohl-Verlag und

## Ursula Krawczyk

#### Ebenfalls erhältlich:









Nr. 10 936 14,80 € Nr

Nr. 10 93c

## Fette Beute

#### 1. Szene

Im Off: Man hört Stimmen von Eric und Lisa, die ins Haus kommen.

Eric: Psst!

Ganz leise!

Lisa: Ist was?

Warum soll ich leise sein?

**Eric:** Ja, aber es kann nicht schaden, wenn wir leise sind.

Und schalte bloß das Licht nicht ein, erst wenn wir in meinem Zimmer sind.

Beide betreten das dunkle Zimmer. Eric schaltet das Licht ein und legt seinen Rucksack ab. Lisa schaut sich neugierig um, sie war erst wenige Male hier.

Eric: Mein Handy lasse ich lieber an, falls meine Eltern oder

meine Großmutter noch anrufen sollten.

**Lisa**: Wo kann ich denn meine Sachen ablegen?

Eric: Das ist egal.

Wo du willst.

Fühl dich einfach wie zu Hause.

Lisa: OK!

Was hast du jetzt deiner Oma genau gesagt?

Eric: Großmutter!

**Lisa**: Ist doch egal.

Also, was hast du der Großmutter erzählt,

wo du heute übernachtest?

**Eric**: Ist das jetzt irgendwie wichtig für dich?

Lisa: Ja.

Schon.

**Eric**: Warum?





**Eric:** Du sprichst doch ein super Deutsch,

und so blöd bist du wohl auch nicht.

Mann, mach doch was draus!

**Lisa**: Du hast auch Glück.

Dein Vater kann dir bestimmt auch helfen. Die meisten Ausländer sprechen nicht mal

die eigene Sprache richtig.

Da kann man auch nichts werden.

Da hat man echt null Chance, da bleibt man immer ein Loser.

Sascha: Das habe ich recht schnell kapiert.

Aber .....

Ist das schon Glück?

**Eric**: Wenn wir hier nicht langsam die Scherben beseitigen,

dann bin ich hier am Ende noch der Loser.

**Lisa**: Welche Scherben meinst du jetzt?

Eric: Oh, Lisa.

**Lisa**: Nicht, dass ich noch in das Ganze

irgendwie reingezogen werde.

Sascha: Du bist doch mittendrin.

Es ist nicht viel passiert.

Ich habe nur eine Scheibe kaputtgemacht,

sonst ist alles OK!

Lisa: Und was jetzt?

**Eric**: Jetzt haben wir Zeit.

Meine Eltern kommen erst morgen wieder.

Also kann ich mit euch aufräumen

und mir eine gute Geschichte überlegen.

Sascha: Wie soll denn eine gute Geschichte gehen?

**Eric**: Wie meine Großmutter sagt:

So dass der Wolf satt wird und das Schäfchen heil bleibt.





Beide gehen raus.

Lisa:

Machs gut, Sascha.

Sie legt Musik auf und dreht sie laut auf.



Musik: "Aff un Zo" von BAP

